



Pressemitteilung

Kunststoff – Zauberstoff: SÜDPACK sponsert Ausstellung des HfG-Archivs/Museum Ulm

Mit einem Betrag in Höhe von 2.000 Euro unterstützt SÜDPACK die Ausstellung „Kunststoff – Zauberstoff“, die vom 17. Juni 2023 bis 7. Januar 2024 im HfG-Archiv/Museum Ulm auf dem oberen Kuhberg in Ulm zu besichtigen ist. Der international agierende Folienhersteller mit Stammsitz in Ochsenhausen unterstreicht damit erneut sein regionales wie auch gesellschaftliches Engagement. Darüber hinaus ergänzt SÜDPACK die Ausstellung, die sich mit der fast grenzenlosen gestalterischen Freiheit moderner Kunststoffe befasst, um ein Exponat zu aktuellen Recyclingkonzepten für Kunststoffe am Ende ihres Lebenszyklus.

Wie kein anderer Werkstoff stehen die modernen Kunststoffe für die Demokratisierung in der Welt der Dinge. Sie eignen sich als Ersatz für traditionelle Materialien oder sind günstiges Ausgangsmaterial für preiswert hergestellte Massenartikel und hochwertige Werkstoffe für Industrieprodukte mit langer Lebensdauer. Ihre wichtigste Aufgabe jedoch ist der Schutz von Lebensmitteln und Medizinprodukten entlang der gesamten Prozesskette.

Herausforderungen und Chancen

Kunststoffe sind wertvolle, vielfältig einsetzbare Werkstoffe. Sie werden nur zum Problem, wenn sie als Abfall in der Umwelt landen. Nachhaltigkeit durch den Einsatz langlebiger Produkte und die Wiederverwertung von Rohstoffen sind deshalb zu einem wichtigen Kriterium guten Designs geworden. Hierzu will die Ausstellung einen Diskussionsbeitrag leisten.

Als einer der führenden Hersteller von Hochleistungsfolien und Verpackungsmaterialien für die Lebensmittel-, Non-Food- und Medizingüterindustrie befasst sich



SÜDPACK schon seit langem mit den Möglichkeiten, die in den Verkehr gebrachten Kunststoffe im Kreislauf zu halten und damit den Einsatz fossiler Rohstoffe bei der Herstellung von Folienlösungen zu minimieren.

Zwei elementare Bausteine dieser Initiative sind neben der Entwicklung material-effizienter und recyclingfähiger Hochleistungsfolien der Aufbau eines Kompetenzzentrums für Compoundierung und Regranulierung sowie die Kooperation mit der Carboliq GmbH, einem Spezialisten im Bereich der Rohstoffrückgewinnung. In der Ausstellung „Kunststoff – Zauberstoff“ sind diese beiden Recyclingmodelle vereinfacht dargestellt.

Zielführende Ansätze für eine Kreislaufwirtschaft

Im Rahmen der Compoundierung werden bei SÜDPACK alle Produktionsrestmaterialien gesammelt, nach Polymeren getrennt und auf hochmodernen Anlagen zu Granulat umgearbeitet. Dieses Granulat steht für die Produktion neuer Produkte wie beispielsweise Haushaltswaren oder andere Spritzgussanwendungen zur Verfügung. Für die Herstellung von Verpackungen in der Lebensmittelindustrie allerdings darf das Material nicht verwendet werden.

Beim chemischen Recycling wiederum lassen sich insbesondere gemischte und verschmutzte Kunststoffe wie auch die bis dato mechanisch nicht verwertbaren Verbundstrukturen durch ein spezielles Verfahren zu einer hochwertigen Flüssigressource verarbeiten. Anstelle von fossilem Öl kann diese dann für die Produktion neuer Kunststoffe eingesetzt werden. Visualisiert wird dies in der Ausstellung am Beispiel eines Käseherstellers. Denn aus den Folienbeuteln, die zur Reifung von Käselaiben benötigt werden, entsteht nach deren Verölung in der Carboliq-Anlage im Münsterländischen Ennigerloh eine neue Verpackung für Reibekäse.

Dank seiner Partnerschaft mit Carboliq ist SÜDPACK bislang der einzige Hersteller von flexiblen Folien, der direkten Zugang zur Technologie des Chemischen



Recyclings hat – und Kunden je nach Beschaffenheit eines Produktes und jeweiliger Zielsetzung hinsichtlich geeigneter Wiederverwertungsoptionen fundiert beraten kann. Beide Technologien – das chemische wie das mechanische Recycling – sind aus Sicht von SÜDPACK ein wichtiger Schritt zu einem intelligenten Wertstoffmanagement und einer nachhaltigen, zirkulären Kreislaufwirtschaft in der Kunststoffindustrie.

Über SÜDPACK

SÜDPACK ist ein führender Hersteller von Hochleistungsfolien und Verpackungsmaterialien für die Lebensmittel-, Non-Food- und Medizingüterindustrie. Unsere Lösungen gewährleisten einen maximalen Produktschutz sowie weitere wegweisende Funktionalitäten bei minimalem Materialeintrag.

Der Hauptsitz des Familienunternehmens, das 1964 von Alfred Remmele gegründet wurde, befindet sich in Ochsenhausen. Die Produktionsstandorte in Deutschland, Frankreich, Polen, der Schweiz, den Niederlanden und den USA sind mit modernster Anlagentechnologie ausgestattet und fertigen nach höchsten Standards, unter anderem auch unter Reinraumbedingungen. Das weltweite Vertriebs- und Servicenetz stellt eine hohe Kundennähe sowie eine umfassende anwendungstechnische Betreuung in mehr als 70 Ländern sicher.

Mit dem hochmodernen Entwicklungs- und Anwendungszentrum am Hauptsitz in Ochsenhausen bietet das innovationsorientierte Unternehmen seinen Kunden eine optimale Plattform für die Durchführung von Anwendungstests sowie für die Entwicklung von individuellen und kundenspezifischen Lösungen.

SÜDPACK fühlt sich einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet und nimmt seine Verantwortung als Arbeitgeber sowie gegenüber der Gesellschaft, der Umwelt und seinen Kunden wahr, indem es sehr effiziente und nachhaltige Verpackungslösungen entwickelt.

www.suedpack.com



Unternehmenskontakt

SÜDPACK VERPACKUNGEN GmbH & Co. KG
Cordula Schmidt / Unternehmenskommunikation
Jägerstrasse 23
D-88416 Ochsenhausen
Tel.: +49 (0) 7352 925 – 1869
cordula.schmidt@suedpack.com
www.suedpack.com

Pressekontakt

REDAKON
Vera Sebastian
Nördliche Auffahrtsallee 25
D-80638 München
Tel.: +49 (0) 89 – 31 20 338-21
E-Mail: vera.sebastian@redakon.com
www.redakon.com